

Murnau, den 10.02.2016

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Beuting, sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung, liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates,

hiermit beantrage ich die Vorfinanzierung des Betriebskostendefizites der VHS Murnau bis zu einer Höhe von €14.000 im Zusammenhang mit den Integrationskursen für Flüchtlinge und Zugewanderte durch die Marktgemeinde Murnau.

Da das Subsidiaritätsprinzip auch in diesem Fall gilt, sollte der Markt Murnau versuchen, dieses Defizit von den eigentlich verantwortlichen Institutionen zurückzufordern. Insbesondere das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge kommt aus unserer Sicht seiner Verpflichtung nicht im ausreichenden Maße nach, denn dieses ist für die **kostendeckende** Finanzierung der Kurse und auch die Übernahme etwaiger Risiken verantwortlich.

Der Markt Murnau sollte dennoch auch weiterhin mit dem Landratsamt verhandeln, dass ein Betriebskostendefizit, **das nicht vom BAMF ausgeglichen wird**, vom Landkreis getragen wird. **Das Angebot in Murnau und Garmisch-Partenkirchen kommt allen Kommunen mit Flüchtlingen im Landkreis zu Gute und sollte deshalb auch solidarisch finanziert werden.**

Begründung:

Für die Integration der Flüchtlinge in unsere Gesellschaft ist die Vermittlung unserer Sprache die wichtigste Basis!

Mit der Übernahme des Betriebskostendefizites lässt die Marktgemeinde die lokale VHS in der Auseinandersetzung mit der Mamut-Behörde BAMF nicht im Stich. Sie zeigt zudem erneut, dass ihr die Aufgaben der Integration wichtig sind und

neben der Kinderbetreuung von Flüchtlingen während der VHS Kurse im IQ, der Übernahme von Vereinsbeiträgen von Flüchtlingen und der Bezuschussung von Vereinen, die sich im besonderen Maße um die Integration von Flüchtlingen verdient machen, sich aktiv und weit über die Pflichtaufgaben hinaus, für die Integration der Flüchtlinge einsetzt.

Ganz können wir aber den Landkreis hinsichtlich einer solidarischen Finanzierung eines vom BAMF **nicht ausgeglichenen Defizites** nicht aus der Verantwortung entlassen. Wir gehen davon aus, dass der ehemalige BGM Murnaus und Ortsverband - Vorsitzender der CSU, Dr. Michael Rapp, der zugleich erster Vorsitzender der VHS Murnau und auch stellvertretender Landrat ist, seinen Einfluss geltend macht, **für die solidarische Übernahme** eines vom BAMF **nicht ausgeglichenen Defizites** durch den Landkreis. Nach unseren Informationen gibt es schon ähnliche Regelungen mit der VHS Garmisch - Partenkirchen, also dürfte es schon im Sinne der Gleichbehandlung hier keine Gründe geben, dies der Murnauer VHS zu verweigern.

Aber auch unabhängig von den Regelungen mit der VHS GAP steht eine solidarische Finanzierung des Defizites mit obiger Begründung für sich. Sollte auch in GAP kein vollständiger Ausgleich des Betriebskostendefizites erfolgen, **kann dies deshalb nicht als Argument gegen einen solidarischen Ausgleich des Betriebskostendefizites durch den Landkreis angeführt werden. Wenn alle profitieren, dann sollte man sich die Kosten und Risiken auch teilen.** Gemeinsam sollte dann mit allen politischen und rechtlichen Mitteln das BAMF zum Ausgleich der gesamten Kosten bewegt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Holger Poczka